

Rundbrief

Charismatische Erneuerung

in der Diözese Linz

4/2018



In der Wüste brechen Quellen hervor...

Liebe Schwestern und Brüder!

In diesen Tagen richtet sich unser Blick auf Christus, der in Herrlichkeit kommen wird und dessen Menschwerdung wir bald feiern.

Auf die Begegnung mit ihm gehen wir persönlich zu, geht die Kirche zu, geht die Welt zu.

Diese Begegnung mit ihm ist das Ziel unserer Nachfolge. Wir wollen als seine Jünger bei ihm ankommen. Das ist unsere Identität: seine Jünger zu sein. Daher dürfen wir auch darauf blicken, woher er selbst seine Identität nahm.

Wir werden auf seine Identität schon bei der Verkündigung in Nazareth hingewiesen Lk 1,31: Du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden... und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Dass dieses Bewußtsein Gottes Sohn zu sein in ihm bereits erwacht war, sehen wir am 12-jährigen, als er Josef und Maria bei ihrer angstvollen Suche im Tempel die Frage seiner Mutter: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht, so beantwortete: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

Vor seinem Auftreten in der Öffentlichkeit wird er in diesem Bewußtsein gestärkt und seine Identität in aller Öffentlichkeit herausgestellt bei seiner Taufe durch Johannes im Jordan:

Mk 1,9 Die Taufe Jesu:

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Mit dieser Gewissheit wird nun Jesus in die Wüste geführt und in dreifacher Weise vom Bösen versucht. In diesen Versuchungen

wird deutlich wie der Böse Jesus verbiegen will, ihn von seiner Gemeinschaft und Einheit mit dem Vater abbringen will. (In der Deutung der Versuchungen habe ich mich an Peter Scazzero angelehnt, sein Buch: Glaubensriese - Seelenzwerge, S.85 – 88)

1. Versuchung: Verwandle diese Steine in Brot!

Du bist, was du tun kannst! Wie tüchtig, wie großartig du bist. Du schaffst das! Mit deinen Fähigkeiten wirst du deinen Auftrag schaffen! Was hast du schon erreicht, geleistet? Welche Erfolge kannst



du vorweisen? Jesus weist das zurück. Er lebt vom Wort, das aus Gottes Mund kommt.

2. Versuchung: Stürz dich von der Zinne hinab, die Engel werden dich tragen!

Die Leute werden auf dich schauen! Das ist spektakulär! Das ist der Auftritt eines Propheten! Das ist eine gute Show! Du bist, was du in den Augen der Menschen bist! Du musst gut bei ihnen ankommen, beliebt sein! Lass keine Veranstaltung aus! Jesus weist das zurück! Es ist nicht nötig so spektakulär aufzutreten. Es genügt ihm den Willen des Vaters zu erfüllen. Mit ihm vereint zu sein, ist seine Speise. So enttäuscht er die Leute: Seine Verwandten in Nazareth, als er bei ihnen in der Synagoge ist und sie besondere Leistungen, Posten etc von ihm erwarten, wenn er das Reich des Messias aufrichtet. Er enttäuscht seine Familie, als sie ihn aus der



**Wer durstig
ist, den
werde ich
unentgeltlich
aus der Quelle
trinken
lassen, aus
der das
Wasser
des Lebens
strömt.**



Offb 21, 6

Synagoge in Kafarnaum herausrufen wollen und sagt ihnen und uns: wer den Willen meines Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter, er enttäuscht die Menschenmasse als sie ihn nach der Brotvermehrung zum „Schlaraffenlandkönig“ machen wollen und zieht sich zum Gebet zurück, weil er nur dort im Einssein mit dem Vater in seiner Identität gestärkt wird. Und er enttäuscht seine Jünger, als sie es noch nicht annehmen können, dass sie ihn ganz und gar in sich aufnehmen müssen, sein Fleisch essen müssen, damit er in ihnen Fleisch annehmen kann und Hände und Füße in ihnen bekommt und sie so immer mehr seine Jünger werden und das Abbild Gottes in ihnen neu und deutlicher hervortreten kann. Er fragt sogar die letzten zwölf, die noch bei ihm sind: Wollt auch ihr weggehen? Er nimmt keines seiner Worte zurück, er sagt nicht, „kommt reden wir noch einmal darüber“. Petrus hilft uns, wenn er sagt: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens! Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. Auch er versteht noch nicht, aber er bleibt und lässt das Wort Jesu zunächst einmal stehen.

Er enttäuscht die Hohenpriester und den Sanhedrin, er geht nicht auf ihre Messiasvorstellungen ein. Er bleibt bei seiner Sendung. Er ringt um seine Sendung am Ölberg und bricht das Böse von Innen her auf in seinem Tod am Kreuz und in seiner Auferstehung.

3. Versuchung: „Wirf dich nieder vor mir und bete mich an, dann gebe ich dir alles, was du begehrst!“ Du bist das, was du besitzt, was du hast. Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern wird eingeredet: ihr seid nur etwas, wenn eure Kinder die richtigen Schuhe, Kleidung, Handys, Spielsachen, Fahrräder haben..... die richtige Schule besuchst, die richtigen Hobbys ausübst.. Nein eure Kinder haben Wert und Identität, weil sie eure Kinder sind unabhängig davon was sie schon leisten und was sie schon haben. Wir Erwachsenen vergleichen uns nach Autos, Swimmingpool, Bankkonto, Jagdausflügen, schönster Frau, schönsten Mann etc., etc. Wenn du hier nichts vorzuweisen hast, bist du ein Nichts! Jesus weist das zurück: Weg mit dir Satan! Den Herrn. Deinen Gott sollst du anbeten und ihm allein dienen!

Wir sind seine Jünger! Wir sind getauft und dazu berufen aus der Identität unserer Gotteskindschaft unser Leben zu gestalten. Dazu ruft uns Jesus auf: Kehrt um (denkt um) und glaubt an diese frohe Botschaft! Und der hl. Paulus sagt uns: Röm 12,2 2 Gleichet euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist:

was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist. Deshalb werden wir oft als verrückt angesehen werden. Verrückt stimmt, aber nur insofern, als dass die Dinge durch die Taufe eigentlich zurecht gerückt werden

und alles an seinen Platz kommt, und alles seinen Platz hat. Auch Gott! So ist es aber bereits Jesus ergangen als ihn seine Verwandten aus der Synagoge in Kafarnaum herausrufen wollten.

Zurecht gerückt wird derzeit auch manches in der Kirche. Falsches, Unwahres wird aufgedeckt und kann dadurch als Sünde erkannt, bekannt und so entsorgt werden. Unser Weg der Nachfolge erscheint uns momentan gerade als ein Weg durch die Wüste. Die Aufdeckung von Missbrauch durch Priester ist eine unfassbare Katastrophe, nicht die Aufdeckung, sondern dass diese Missbräuche geschehen sind. Es ist eine riesige Wunde, aber erst durch die Aufdeckung kann der Heilungsprozess beginnen.

Und ich erinnere mich an die Lesung vom 9. Sept.:

Jes 35, 4 -7 Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Die Rache Gottes wird kommen und seine Vergeltung; er selbst wird kommen und euch erretten. Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf. In der Wüste brechen Quellen hervor, und Bäche fließen in der Steppe. Der glühende Sand wird zum Teich und das durstige Land zu sprudelnden Quellen.

Und ich denke an Bernadette Soubirous, das Mädchen von Lourdes, dem die Muttergottes erschienen ist, welche ihr befohlen hat von der Quelle zu trinken.



Es gab dort scheint keine Quelle, fragend schaute sie zur Muttergottes hoch. Doch diese bedeutete ihr zu graben. Sie grub mit ihren Händen. Die Erde war feucht und schließlich kam etwas Wasser. Sie



führte das schlammige Wasser an den Mund und verschmierte sich dabei das Gesicht. Die Leute sagten: Jetzt ist sie verrückt. Sie grub weiter und schließlich konnte sie das Wasser trinken. Das Wasser, in dem ein paar Tage später das erste gelähmte Kind geheilt wurde und in welchem viele seither Heilung erfahren haben.

Auch uns sagt die Muttergottes, geht zur Quelle. Und viele unserer Mitmenschen fragen: Warum tut ihr das? Da ist nichts. Mit der Kirche ist es aus. Es gibt all das nicht, woran ihr glaubt. Gebt auf! Aber so wie Bernadette will ich weiter graben und die Quelle suchen, auch wenn sie sagen: der ist/die sind verrückt. Die Quelle ist da und sie heißt Jesus Christus, der sich uns in seinem Wort und in den Sakramenten besonders schenkt und uns lebendiges Wasser zu trinken gibt. Und ich glaube, **dass wir sehen werden wie aus der Wüste Quellen hervorbrennen, und Bäche in der Steppe fließen. Und der glühende Sand zum Teich wird und das durstige Land zu sprudelnden Quellen!**"

Ich lade herzlich dazu ein!

Euer Pfr. Sepp Michal

CE Medjugorje – Pilgerreise

Fr. 17. - Mi. 22. Mai 2019

Leitung: Ronald Spreitzer

Fr. 18. - Mi. 23. Okt. 2019

Leitung: Pfr. Josef Michal und Ronald Spreitzer



Abfahrt 18 Uhr Ankomst: ca. 21 Uhr
Preis: Euro 320,- Ein gültiger Reisepass ist erforderlich.

Anmeldung: Reisebüro Neubauer
4203 Altenberg, ☎ 07230 7221 office@neubauer.at

Vorankündigung

Generalversammlung

Der Charismatischen Erneuerung in der Diözese Linz

Sa. 16. März 2019

(ganztägliches Programm)

näheres im nächsten Rundbrief!

Männergebetsabend

Karmelitenkirche Linz, Landstr. in der Krypta
Jeden 1. Mittwoch im Monat

Beginn: 19:00 Uhr – ca. 20:30 Uhr
Rosenkranz, Gesang, Gebet, Bibelstelle,
Auslegung, Anbetung, mit P. Peter Brunhuber OCD
Jän. entfällt!!!, 6. Feb., 13. März!!, 3. April, 8. Mai,
5. Juni, 3. Juli, Aug. entf.!!, **4. Sept., 3. Okt. ...**

Straßenevangelisation

Karmelitenkirche in Linz, Landstr. 33

Jeweils Samstag von 14:00 – 16:00 Uhr
Info: Sr. Lydia-Alexandra OSFS
☎ 0664 48 47 448 srlydia-alexandra@gmx.fr

1. Dez.! 2018, 12. Jän. 2019, 9. Feb., 9. März,
13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. Aug.,
14. Sept., 12. Okt., 9. Nov., 14. Dez.

Effata Messe:

Karmelitenkirche in Linz, Landstr. 33

Jeden letzten Donnerstag im Monat:
Beginn: 18:30 Rosenkranz - 19:00 Messe - Anbetung
27. Dez. 2018, 31. Jän. 2019, 28. Feb., 28. März,
25. April, 23. Mai!!, 27. Juni, 25. Juli, 29. Aug.,
26. Sept., 31. Okt., 28. Nov., 19. Dez.!!

Haus Betanien in Steyr, Josefgasse 1-3
Gebetshaus für Jesus - mit Mutter Teresa Kapelle

Lobpreisstage

Fr. 25. Jän. (Abends) bis So. 27. Jänner 2019

Wenn du gerne singst oder/und vielleicht sogar ein Instrument spielst, bist du hier genau richtig. In froher Gemeinschaft werden wir neue Lieder erlernen und diese dann gleich bei Morgenlob, Hl. Messe, Lobpreisabend, ... einbringen. Wir sind ja „geschaffen zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit“ (Eph 1,12). Möglichkeit, in einfacher Form zu übernachten. Bitte um Anmeldung bis 31. Dezember 2018.

Vorschau: Glaubenskurs „Credo“:
ab Freitag, 1. März 2019 (7 Abende)

mehr Info und Termine: www.haus-betanien.eu
Mail: betanien.steyr@gmail.com ☎ 07252 47885

Gebetshaus Guter Hirte

Mandorferstraße 28, 4595 Waldneukirchen (nahe Bad Hall)

Ankündigung:
Einkehrtage mit P. Georg Josef und den Schwestern der Familie Mariens vom 22. - 24. März 2019

mehr Infos: www.hausdesgebetes.jimdo.com

Denn das Lamm wird sie weiden und zu den Quellen führen, aus denen das Wasser des Lebens strömt, und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.



Offb 7, 17



www.ce-linz.at

Haus Betanien in Stadl

Haus des Gebetes, der Begegnung, der Stille, der Anbetung

Mi. 26. Dez. 2018 bis Di 1. Jän. 2019

Jerichogebot (Tag und Nacht - Anbetung)

Di. 15. Jän. 2019

Vertiefungsabend mit P. André 19 Uhr

So. 3. bis Sa. 9. Feb. 2019

Schweigeexerzitien mit Pfr. Karl Mittendorfer
Thema: „Die 8 Lebensphasen“

Anmeldung erforderlich

bei Gerlinde Hagmann 0043 664 5979 301

Fr. 15. Feb. 2019

Heilungsabend mit Hans Gnann, John Rajiah und Pfr.
Karl Mittendorfer in der Kirche in Stadl um 18 Uhr

16. 2 Feb. 2019

Vertiefungstag mit Hans Gnann, John Rajiah und Pfr.
Karl Mittendorfer von 9 bis ca. 21 Uhr

Anmeldung erforderlich 0043 664 5979 301

mehr Info und Termine: www.haus-betanien.com

4090 Engelhartzell, Stadl 33

**Denn bei dir
ist die Quelle
des Lebens, in
deinem Licht
schauen wir
das Licht.**



Foyer de Charité Haus am Sonntagberg

www.foyer Sonntagberg.at ☎ 07448 3339

Sonntagberg 6, 3332 Sonntagberg

Einkehrtage zur inneren Heilung 2018

Do, 6. Dez. - So, 9. Dez.

„Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben
hin für seine Schafe“ (Joh 10,11) Mijo Barada

Einkehrwochenenden 2018

14. – 16. Dezember – im Advent

„Wir erwarten voll Zuversicht das Kommen unseres
Erlösers Jesus Christus“

P. Ernst Leopold Strachwitz

Beginn jeweils Fr 18h (Hl. Messe), Ende So Mittagessen

Exerzitien

27. Dezember 2018 – 1. Januar 2019

„Heute ist euch der Retter geboren; er ist der Messias,
der Herr“ (Lk 2,11) P. Ernst Leopold Strachwitz

20 Silvester IN MEDJU 19

Abfahrt
Freitag, den 28. Dezember 2018 -
19:00 h - A1 Ansfelden Landzeit » SBG
20:30 h - SBG Süd/Hubertushof
21:10 h - Eben in Pongau
unser Bus fährt die Route
Linz-Salzburg, Eben-Zagreb-Medjugorje

Rückkehr
Donnerstag, den 3. Januar 2019
im Laufe des Vormittags

Reiseleitung
der Hochwürdigste „Padre“ Andreas Hasenburger :)

Finanzen
im Bus sind bitte 250,- Euro zu bezahlen.
Absage bis 24.12. ist stornofrei, bei Absage
nach dem 24.12. fallen 50% Storno an

Anmeldung
unter georgmm@gmx.at - Bitte mit aktueller
Mobilnummer und gewünschtem Zustieg

Deine Packliste

- ✓ Reisepass oder Personalausweis (müssen unbedingt gültig sein)
- ✓ Kleiner Polster und Decke für Bus
- ✓ Miniverpflegung
- ✓ Kleiner Rucksack
- ✓ Kleines Radio, Kopfhörer (für Simultanübersetzung)
- ✓ Kleine Sektflasche für Silvester
- ✓ Sportsachen (Laufen)
- ✓ Regenzeug, Bibel
- ✓ Rosenkranz und Bibel
- ✓ dein Instrument (!!!)

www.loretto.at

Charismatische Erneuerung:

Pfr. Mag. Josef Michal,

4322 Windhaag / Perg, ☎ 07264 4217

pfarre.windhaag.perg@dioezese-linz.at

Ronald Spreitzer, 4203 Altenberg, Hochstraße 38

☎ 0680 3125349 redaktion@ce-linz.at

Spenden: Charismatische Erneuerung Diözese Linz

IBAN: AT35 1500 0006 5104 4760 BIC: OBKLAT2L

Rundbriefbestellungen und Adressänderungen an:
Ronald Spreitzer. Bitte E-Mail Adresse bekannt geben,
wenn man den Rundbrief per E-Mail empfangen kann
u. möchte, dann können wir Euch auch zwischen durch
aktuelle Termine und Informationen zusenden !

Besuchen Sie auch unsere Homepage **www.ce-linz.at**
Sie finden dort noch viele andere Info, Zeugnisse und mehr.

Fotonachweis: Hollerweger, Pexels.com

Ps 36,10

Herausgeber: Katholisch-Charismatische Erneuerung in der Diözese

Linz, Hochstraße 38, 4203 Altenberg

Impressum: F. d. Inh. verantwortl.: Leitung d. Charism. Erneuerung

Erscheint vierteljährlich

Verlagspostamt 4020 Linz

ZNo: GZ 02Z031776 M

Pbb

